

Klimaschutz bei Graef Massivhaus

16.06.2017, 13:18 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Graef Massivhaus GmbH*

Presseagentur: *Anette Hollenbach PR, Marketing, Sales*



typisch norddeutsches Friesenhaus

Mit den vielen Inklusivleistungen übertrifft das schleswig-holsteinische Bauunternehmen mit Sitz in der Fördestadt Flensburg die seit 1.1.2016 gültige Energieeinsparverordnung.

Bei der Fertigstellung des neuen energieeffizienten Hauses entscheiden sich immer mehr Bauherren ganz bewusst für den Einsatz regenerativer Energien und bevorzugen eine effektive Wärmedämmung. <http://graef-massivhaus.de/> orientiert sich bei der Realisierung des neuen Massivhauses stets an den aktuellen Richtlinien der Energieeinsparverordnung.

Der Vorteil für die Kunden bei der Realisierung eines energieeffizienten Hauses liegen klar auf der Hand: Niedrige Energiekosten und zinsgünstige Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Die Wärmedämmung des neuen Eigenheims zählt zu den effektivsten Methoden, den Energieverbrauch zu senken. Modernste Dämmmaterialien, die wenig Wärme nach außen entweichen lassen, kommen zum Einsatz.

Die massive Bauweise und Konstruktion des neuen Einfamilienhauses trägt natürlich auch zum sommerlichen Wärmeschutz bei. Das heißt, zu einer angenehmen Raumtemperatur auch bei sommerlichen Temperaturen. Bei <http://graef-massivhaus.de/> wird nämlich die gesamte Gebäudehülle in die energetische Planung mit einbezogen!

Ein niedriger Energieverbrauch wird im neuen Haus durch ganz individuell zugeschnittene Haustechnik erreicht. Jeder Bauherr hat bei der Entscheidung bezüglich der Heiztechnologie unterschiedliche Präferenzen. Der eine entscheidet sich für die klassische Gasbrennwerttherme, andere wiederum möchten umweltschonendere und sparsamere Heizsysteme, beispielsweise Luft-Wasser-Wärmepumpen betreiben. So senkt der stolze Häuslebauer ganz einfach die Betriebs- und Wohnnebenkosten.

Gasbrennwertgeräte bieten höchsten Wärmekomfort und überzeugen durch einen besonders niedrigen Energieverbrauch. Durch die Rückführung der Abgaswärme in den Heizkreislauf wird nämlich die Restenergie genutzt und so ganz einfach Brennstoff gespart. Gasbrennwertthermen werden ebenso in die Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

mit einbezogen, wie regenerative Heiz- und Versorgungssysteme.

Zu den Top-Sparern gehören definitiv die Wärmepumpen die es ermöglichen, dass die Wohnräume mit gespeicherter Energie aus der Luft (Luft-Wasser-Wärmepumpe) bzw. aus dem Boden (Erdwärmepumpe) erwärmt und versorgt werden. Luft- und Erdwärme sind somit dauerhaft versorgungssicher.

Immer häufiger kommen auch Solar- und Photovoltaikanlagen zum Einsatz. Hier wird das enorme Energiepotenzial der Sonneneinstrahlung genutzt, denn in einer Stunde schickt die Sonne mehr Energie zur Erde, als die Weltbevölkerung pro Jahr verbraucht!

Bei der Nutzung der solaren Energie unterscheidet man grundsätzlich zwischen solarer Warmwasseraufbereitung (Solarthermie) und solarer Stromerzeugung (Photovoltaik).

Wenn ein Bauherr aus Sonnenenergie Strom gewinnen möchten, der dann direkt zur Entnahme für das eigene Hausstromnetz zur Verfügung steht, investiert er am besten alternativ oder zusätzlich zur Solarthermie in eine Photovoltaikanlage. So kann der produzierte Strom selbst genutzt oder auch in das öffentliche Leitungsnetz einspeist werden. Durch die Einspeisevergütung profitieren Bauherren von günstigeren Strompreisen, sparen bares Geld und schonen die Umwelt.

Die Massivhäuser von <http://graef-massivhaus.de/> werden grundsätzlich mit einer kontrollierten Wohnraumbelüftung ausgestattet. Diese liefert eine gleichmäßige Frischluftzufuhr und spart Heizenergie, denn das Lüften mit geöffnetem Fenster entfällt. Ein nachrüstbarer Filter kann Feinstaub und Pollen zurückhalten. Lärmbelästigungen können stark reduziert werden, da trotz geschlossener Fenster gelüftet wird.

Diese Art der Wohnraumbelüftung stellt übrigens auch für Zweitimmobilien, die nicht regelmäßig bewohnt werden, eine ideale Lösung dar.

Portrait

Die Graef Massivhaus GmbH erstellt energieeffiziente Ein- und Mehrfamilienhäuser in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

News-ID: 955343 • Views: 954 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/955343/Klimaschutz-bei-Graef-Massivhaus.html>